



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Forschungsbericht für das Jahr ...**

**Institut für Wissenschafts- und Planungstheorie <Paderborn>**

**Paderborn, 1973**

2.1 Allgemeiner Forschungsrahmen

**urn:nbn:de:hbz:466:1-42993**

## 2 Spezieller Arbeitsbericht

### 2.1 Allgemeiner Forschungsrahmen

Den in 1.2 genannten drei Projektteilbereichen des IWP sind schwerpunkthaft die folgenden Methodenbereiche zugeordnet:

- der Wissenschaftstheorie in ihrem analytischen Teil Verfahren der deduktiven Logik, der formalen Semantik und Pragmatik (d.h. Einbeziehung von Subjektivität, Zeitlichkeit und Intentionalität bereits auf formaler Ebene), in ihrem synthetischen Teil Verfahren der induktiven Logik, der systematischen Heuristik (einschließlich allgemein-reduktiver Schlußweisen) sowie des strukturellen Aufbaus und der Kontrolle von Hypothesen(systemen), Modellen und Theorien. Dabei wird Wissenschaftstheorie nicht von Wertungs- und Entscheidungsverfahren abgetrennt, vielmehr im Sinne des Konzepts einer "normativen Erkenntnistheorie" auf ethische und gesellschaftspolitische Erfordernisse bezogen.
- der System- und Modelltheorie die mannigfachen Betrachtungsweisen, Verfahren und Techniken der Systemanalyse, der System- und Modelldarstellung (mit zugehörigen anwendungsbezogenen Selektions- und Validitätskriterien) und der computerunterstützten Simulation. Besondere Aufmerksamkeit wird den für Planungszwecke zu entwickelnden hochkomplexen, multivariablen Feedbacksystemen und -modellen zugewandt. Sowie es sich hierbei um kommunikative und informationelle Systeme und Modelle handelt, werden strukturelle und quantitative Methoden der Kommunikations- und Informationstheorie herangezogen.
- der Planungstheorie die teils verfügbaren, teils zu überarbeitenden bzw. neu zu erstellenden präferenzwissenschaftlichen Verfahren aus den Bereichen der Entscheidungs- und Spieltheorie und Werttheorie. Bei der Erstellung von Planungsmodellen kommen Methoden der System- und Modelltheorie (s. oben) zum Tragen. Im Bereich der Zielplanung gilt besondere Aufmerk-